Mittwoch, 4. Februar 2026 **12:00–13:00, Aula Gymnasium Oberwil**

Auf Entdeckungstouren in astronomischen Dimensionen im 21. Jahrhundert

Mittagsforum mit Prof. em. Dr. Kathrin Altwegg

Zum Thema

Die meisten von uns haben schon fantastische Bilder vom James Webb Teleskop gesehen und an Hubble Teleskop Bilder haben wir uns schon längst gewöhnt. Diese Bilder sind aber nicht nur einfach schön, sondern sie verraten uns sehr viel über die Geschichte unseres Universums. Zusammen mit anderen sehr erfolgreichen Weltraummissionen wie der europäischen Planck Mission oder mit Gaia, die unsere Galaxie vermisst, lernen wir ständig dazu. Wir müssen veraltete Hypothesen begraben, unsere Ansichten ändern und werden vor neue Herausforderungen gestellt. Astrophysik ist und bleibt auch in Zukunft eine äusserst dynamische und spannende Wissenschaft.

Zur Person

Kathrin Altwegg ist emeritierte Professorin in Weltraumforschung an der Universität Bern. Sie erlangte 1980 die Doktorwürde an der Universität Basel in Festkörperphysik. Nach einem Post-Doc Aufenthalt in New York arbeitete sie im physikalischen Institut in Bern. 1996 habilitierte sie im Bereich Physik des Sonnensystems und wurde 2001 zur assoziierten Professorin ernannt. Von 2011 bis 2016 leitete sie das „Center for Space and Habitability“ der Universität Bern. Kathrin Altwegg’s Forschung ist im Gebiet der Kometenforschung mit in situ Massenspektrometrie. Sie war an der Europäischen Mission Giotto zum Kometen Halley und als Hauptverantwortliche für das ROSINA Instrument bei der Rosetta Mission zum Kometen 67P/Tschury beteiligt. Sie ist aktiv in Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Wissenschaft für Schulen und das allgemeine Publikum.